

Inhalts - Anzeige.

	Seite
Erste Abtheilung. Die Mineralquellen. . . 1 —	213
I. Kurzer Abriss der Geschichte der Heilquellen von Karlsbad	1
II. Die Lage und klimatischen Verhältnisse	6
III. Die Flora um Karlsbad	7
IV. Geognostische und mineralogische Beschreibung der näch- sten Umgebung der Mineralquellen von Karlsbad	9
V. Vermuthungen über die Entstehung unserer warmen Mine- ralquellen	17
VI. Namen, Ortsangabe, Geschichte und Benutzung der ein- zelnen warmen Quellen	23
VII. Die physikalisch-chemischen Eigenschaften	30
1) Die Temperatur-Verhältnisse. — 2) Die Wassermenge. — 3) Der Geruch und Geschmack. — 4) Das Verhalten gegen Elektrizität. — 5) Das Mauersalz. — 6) Die grüne Materie. — 7) Das specifische Gewicht. — 8) Die gas- förmigen Bestandtheile. — 9) Die einzelnen festen Be- standtheile.	
VIII. Die Heilkräfte unserer Quellen	42
(19 Sätze aus der allgem. Natur- und Krankheitslehre des Menschen. — Innerer Bau der Leber. — Die Thä- tigkeit der Leber. Die Galle). 1) Die Wirkungen, welche während des innerlichen Gebrauches beobachtet werden. — 2) Ueber die Nachwirkung. — 3) Wissenschaftliche Bestimmung der Heilkräfte des Karlsbader Mineralwas- sers. — 4) Die Wirksamkeit der einzelnen Heilmomente einer Kur in Karlsbad und der einzelnen Bestandtheile seines Mineralwassers. — 5) Ueber die Wirkung der einzelnen Quellen.	
IX. Die allgemeine Heilanzeigen	63
1) Die Krankheitsbenennung. — 2) Der physikalisch-che- mische und pathologisch-anatomische Charakter und ana- tomische Heerd dieser Krankheit. — 3) Die Krankheits- ursachen. — 4) Die Krankheitserscheinungen und der Verlauf dieser Krankheit. — 5) Die Heilaufgaben und Heilmittel.	

	Seite
X. Die specielle Heilanzeigen	74
A. Krankheitszustände des Darmkanals	75
1) Chronischer Magenkatarrh. — 2) Appetitmangel. —	
3) Magensäure. — 4) Magenweh, Magenkrampf, Magen-	
geschwür, die blutige Erosion, Magenkrebs. — 5) Chro-	
nisches Erbrechen. — 6) Blähsucht des Magens u. Darm-	
kanals. — 7) Darmkolik. — 8) Würmer im Darmkanal.	
— 9) Chronische Stuhlverstopfung. — 10) Chronischer	
Durchfall.	
B. Krankheitszustände der Leber	84
11) Die Vergrößerungen der Leber. a) Die Fettleber.	
α) Die glatte Fettleber. β) Die Speckleber. γ) Die fett-	
artigen Granulationen der Leber. b) Die Blutleber. α) Hy-	
perämie der Leber. αα) Die aktive Hyperämie. ββ) Die	
passive Hyperämie. β) Die reine Lebervergrösse-	
rung. c) Die Gallenleber. α) Die reine Gallenleber. β) Die	
Muskatnussleber und galligen Lebergranulationen. d) Die	
durch Afterbildungen bedingten Lebervergrößerungen;	
der Medullar-Leberkrebs. — 12) Die Verkleinerungen der	
Leber. a) Die Leberverhärtung; die faserstoffigen Leber-	
granulationen. b) Die rothe Atrophie der Leber. — 13) Die	
übermässige Gallenabsonderung. — 14) Die mangelnde	
oder ungenügende Gallenabsonderung. — 15) Der Art	
nach fehlerhafte Gallenabsonderung. — 16) Die Gelb-	
sucht. — 17) Die Leberflecke. — 18) Die Gallensteine.	
C. Krankheitszustände der Milz, Gekrösdrüsen und einige	
andere im Bereiche der Bauchhöhle	108
19) Die Milzgeschwülste. — 20) Gekrösdrüsengeschwülste.	
— 21) Die Fibroide. — 22) Bauchwassersucht. — 23) Der	
Fett- oder Schmeerbauch.	
D. Krankheitszustände der Harn- und Geschlechtsorgane	111
24) Die Harnsteinbeschwerden. — 25) Die Harnruhr mit	
oder ohne Zuckergehalt. — 26) Eiweisssharnen. — 27) Der	
chronische Blasenkatarrh. — 28) Anschwellung der Ho-	
den. — 29) Anschwellung der Eierstöcke. — 30) Men-	
struationsbeschwerden. — 31) Die Unfruchtbarkeit. —	
32) Die Neigung zur Fehlgeburt. — 33) Der weisse Fluss.	
E. Krankheitszustände der Athmungswerkzeuge	118
34) Die Brustverschleimung. — 35) Die Brustkrämpfe.	
F. Krankheitszustände der Haut und Haare	121
36) Die Neigung zum Rothlauf. — 37) Chronische Haut-	
ausschläge. — 38) Chronische Hautgeschwüre. — 39)	
Trockenheit, Jucken, Brennen, Beissen der Haut. — 40)	
Die Zellgewebsverhärtung. — 41) Der Weichselzopf.	
G. Krankheitszustände des Blutes und des Herzens	125
42) Die Gicht. — 43) Die Hämorrhoidalkrankheit. —	
44) Die Skrofelsucht. — 45) Die Bleichsucht. — 46) Die	
Anlage zum Skorbut. — 47) Die Blutschärpen. — 48) Die	
Vergiftungen, a) durch Blei, b) durch Quecksilber, c) durch	
Arsenik. — 49) Organische Herzkrankheiten.	

	Seite.
H. Krankheitszustände im Bereiche des Nervensystems . . .	135
50) Die Hypochondrie. — 51) Die Hysterie. — 52) Der Leberschmerz. — 53) Der Gesichtsschmerz. — 54) Das Hüftweh. 55) Rückenschmerzen. — 56) Herumziehende Schmerzen. — 57) Veitstanz. — 58) Epilepsie. — 59) Katalepsie. — 60) Lähmungen. — 61) Neigung zum Schlagfluss. — 62) Kopfschmerzen. — 63) Schwindel. — 64) Schlaflosigkeit und Schlafsucht. — 65) Gemüths- und Geisteskrankheiten.	
I. Krankheitszustände des Gehörorganes	144
66) Schwerhörigkeit. — 67) Ohrenbrausen. — 68) Ohrenfluss.	
K. Krankheitszustände des Sehorganes	145
6) Neigung zu akuten Augenentzündungen. — 70) Chronische Augenentzündungen. — 71) Thränenfluss. — 72) Das Augenfell. — 73) Hornhauttrübungen. — 74) Der graue Staar. — 75) Das Glaukom. — 76) Schmerzaffektionen. — 77) Die amaurotische Gesichtsschwäche etc. — 78) Geschwülste. — 79) Die Augentrockenheit. — 80) Die Wassersucht des Auges.	
XI. Die Krankheitszustände, wogegen Karlsbad schädlich oder nutzlos ist	149
XII. Die Anordnung der Trinkkur	151
A. Die Vorkur 151	
B. Die eigentliche Kur 152	
1) Die Wahl der Jahreszeit. — 2) Welche Quelle man trinken soll. — 3) Wann, wie viel, wie etc. zu trinken. — 4) Die Körperbewegung. — 5) Die erlaubten und verbotenen Nahrungsmittel und Getränke. — 6) Zur Diätetik der Seele. — 7) Beschäftigung. — 8) Der Schlaf. — 9) Der Beischlaf. — 10) Die Kleidung. — 11) Der Tanz. — 12) Das Tabakrauchen. — 13) Pflege der Zähne. — 14) Die Wohnung. — 15) Der Gebrauch von Arzneimitteln. — 16) Die Dauer der Kur.	
C. Die Nachkur	165
XIII. Die Mineralwasserbäder	167
1) Geschichtliches. — 2) Die Heilwirkung. — 3) Wer soll baden? — 4) Die Anordnung der Badekur. — 5) Verhaltensregeln a) vor, b) während und e) nach dem Bade. — 6) Die Badeanstalten.	
XIV. Die Mineralmoorbäder	177
XV. Die Dampfbäder	179
XVI. Die Wasserdouche und die Einspritzungen	182
XVII. Die Karlsbader Salze	184
A. Das neutrale Sprudelsalz. 1) Geschichtliches; 2) die Bereitungsart; 3) die physikalisch-chemischen Eigenschaften; 4) die arzneilichen Eigenschaften; 5) die Gabe und Gebrauchsweise.	
B. Das alkalische Karlsbader Salz	190
XVIII. Die Karlsbader oder Sprudelseife	190

1) Geschichtliches. — 2) Die Zubereitung. — 3) Die chemisch-physikalischen Eigenschaften. — 4) Die Heilwirkung. — 5) Die Anwendungsart.	
XIX. Ueber das versendete Mineralwasser von Karlsbad . . .	193
1) Geschichtliches. — 2) Welche Quelle sich am besten zur Versendung eignet. — 3) Wirkungsweise. — 4) Die Heilanzeigen. — 5) Gebrauchsweise.	
XX. Die kalten Mineralquellen	198
A. Die Säuerlinge; B. Die Eisenquellen	201
XXI. Die über Karlsbad gebräuchlichen Vorurtheile. 1) — 9).	204
Zweite Abtheilung. Die Stadt	214—252
I. Die Stadt und ihre Theile	214
II. Die Spazierparthien von Karlsbad	215
1) Die Wiese. — 2) Nach dem Posthof und Freundschaftssaal. — 3) Nach dem Hirschensprung. — 4) Nach dem Findlaters Tempel. — 5) Die Vieruhrpromenade. — 6) Nach der Freundschaftshöhe etc. — 7) Nach dem Friedrich-Wilhelms-Platz. — 8) Nach dem Hammerberge. — 9) Nach dem Aberg. — 10) Der Russell-Weg. — 11) Nach dem Schützenpark. — 12) Auf dem Esterhazy-Weg nach Hammer. — 13) Nach dem Panorama. — 14) Nach dem Dreikreuzberge. — 15) Nach dem Helenenhofe. — 16) Nach dem Schweizerhause. — 17) Nach dem Bergwirthshause. — 18) Ueber den Ploben und Veitsberg. — 19) Nach dem rothen Säuerling und Wiesenthal. — 20) Nach Dallwitz.	
III. Die Fahrparthien in die Umgegend von Karlsbad	236
1) Nach Hammer. — 2) Nach Aich und dem Hans-Heiling-Fels. — 3) Nach Dallwitz. — 4) Nach Zetlitz. — 5) Nach Elbogen. — 6) Nach Schlaekenwald. — 7) Nach Falkenau. — 8) Nach Schlackenwerth. — 9) Nach Hauenstein. — 10) Nach Joachimsthal und dem Sonnenwirbel. — 11) Nach Kupferberg. — 12) Nach Engelhaus und dem Schlosse Giesshöbl. — 13) Nach dem Giesshöbl Sauerbrunn. — 14) Nach Altrohlau und Neudeck. — 15) Ausflug nach Eger, Franzensbad, Königswarth u. Marienbad.	
IV. Die geselligen Verhältnisse von Karlsbad	245
1) Die Behörden und polizeilichen Rücksichten. — 2) Die Seelsorge und Bethäuser. — 3) Das Medicinalwesen und die Spitäler. — 4) Die Bewohner von Karlsbad und ihre Industrie. — 5) Die Wohnungsverhältnisse. — 6) Die Beköstigung. — 7) Unvermeidliche Geldausgaben. — 8) Die Postordnung, Equipagen etc. — 9) Die Unterhaltungen.	